

Kompetenzteam der Versicherungsforen Leipzig

Finanzen und Risikomanagement

www.versicherungsforen.net/frm

Versicherungsforen Leipzig GmbH
Querstraße 16,
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0) 341 / 1 24 55-0
Fax: +49 (0) 341 / 1 24 55-99

Kompetenzteam „Finanzen und Risikomanagement“
www.versicherungsforen.net/frm

Stand: Juli 2011

Inhalt

Themenfelder des Kompetenzteams	4
Risikomanagement	5
Leistungsportfolio im Bereich Risikomanagement - Auswahl	6
Rechnungslegung	7
Leistungsportfolio im Bereich Rechnungslegung - Auswahl ..	8
Aktuariat	9
Leistungsportfolio im Bereich Aktuariat - Auswahl	10
Themenübergreifend: Analysen und Studien	11
Marktanalyse: Internationalisierung von Versicherungsunternehmen	12
User Groups des Kompetenzteams	13
Seminare des Kompetenzteams	17

Editorial

Die Versicherungsforen Leipzig sind eine Ausgründung aus der Universität Leipzig und verstehen sich als Brücke zwischen Wissenschaft und Versicherungspraxis. Wir sind als Wissensdienstleister für die Assekuranz tätig und unterstützen Fach- und Führungskräfte aus Versicherungsunternehmen beim Know-how-Aufbau und beim praxisorientierten Erfahrungsaustausch, der themenspezifische User Groups, Fachkonferenzen, Seminare sowie über die Plattform www.versicherungsforen.net gewährleistet wird.

Dabei sind die Versicherungsforen Leipzig der Wissenschaftlichkeit genauso verpflichtet wie dem Anliegen der Praxis, das Wissen anwendungsorientiert zu entwickeln und bereitzustellen. Der Fokus gilt damit Fachthemen,

- die eine hohe Praxisrelevanz für die Assekuranz aufweisen,
- die zukunftsweisend sind und
- die eine hohe Marktbedeutung haben.

Eine interne Strukturierung in Kompetenzteams rund um bestimmte Themenkomplexe erlaubt uns, einerseits spezialisiertes Fachwissen und Lösungsansätze in jedem Themenfeld zu entwickeln; andererseits arbeiten die Kompetenzteams intensiv zusammen, um Lösungen für themenübergreifende Fragestellungen zu finden.

Auf den folgenden Seiten möchten wir das Kompetenzteam „Finanzen und Risikomanagement „ als eines unserer Teams kurz vorstellen und freuen uns, wenn unsere Produkte und Dienstleistungen auch auf Ihr Interesse treffen. Kontaktieren Sie uns gern, wenn Sie noch mehr erfahren möchten!

Themenfelder des Kompetenzteams

Unser Hauptaugenmerk gilt einerseits dem **Risikomanagement** von Versicherungsunternehmen und den sehr stark durch die Vorgaben aus Solvency II und MaRisk VA geprägten Umsetzungserfordernissen für Versicherer. Andererseits widmen wir uns dem Thema **Rechnungslegung** – dabei speziell Fragen der Jahresabschlussanalyse und Herausforderungen, die aktuell aus dem Übergang von der HGB-Rechnungslegung und dem BilMoG hin zu den IAS/IFRS resultieren. Zu diesem Themenschwerpunkt unseres Kompetenzteams zählt auch die Auseinandersetzung mit der Besteuerung von Versicherungsunternehmen. Unser dritter thematischer Schwerpunkt ist das **(Versicherungs-)Recht**, insbesondere die VAG- und VVG-Novelle sowie der Bereich Compliance. Mit einem Querschnitt dieser Themen beschäftigt sich unser Bereich **Aktuariat**. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt unter anderem im Bereich quantitativer Methoden und Modelle im Risikomanagement, versicherungstechnischer Rechnungslegung und Ergebnisplanung.

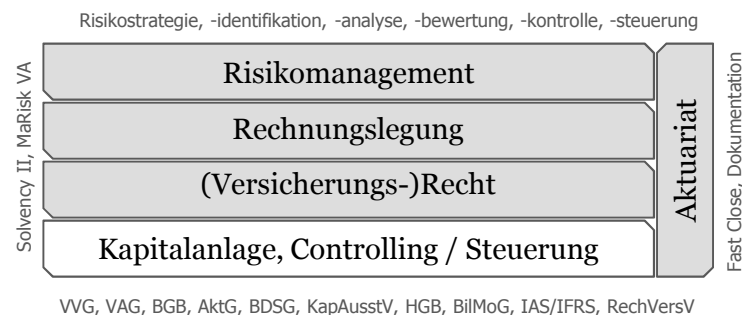
Zu diesen Themenfeldern bieten wir eine Plattform für den unternehmensübergreifenden Austausch, sei es in Form von User Groups, Seminaren und auf Konferenzen. Zum anderen bieten wir aber auch individuelle Unterstützungsleistungen an, z.B. in Form von Marktstudien, Aufbau von Rechtsinformationssystemen und qualitativen und quantitativen Methoden zur Etablierung eines Risikomanagements und dessen Anbindung an die Führungs-, Wertschöpfungs- und Unterstützungsprozesse. Dabei unterstützen wir bei Einzelmaßnahmen und erarbeiten aber auch gemeinsam mit

unseren Kunden gesamthafte Fachkonzepte sowie Umsetzungsmaßnahmen.

Gern bieten wir Ihnen darüber hinaus an, Sie bei der Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter durch passende Inhouse- und offene Seminare, bspw. in den Themenfeldern Jahresabschlussanalyse und aktuarielle Methoden, zu unterstützen.

Angrenzende Themen unseres Kompetenzteams sind das Kapitalanlagemanagement, die Internationalisierung von Versicherungsunternehmen sowie das Controlling und die wertorientierte Steuerung von Versicherungsunternehmen.

User Groups, Konferenzen, Seminare, Workshops



Studien, Analysen, Recherchen, Projektmanagement

Abb.: Themen und Leistungen des Kompetenzteams Finanzen und Risikomanagement

Risikomanagement

Eine der vielen Aufgaben der Verantwortlichen in Versicherungsunternehmen ist, ein sowohl strategisch als auch operativ verankertes **Risikomanagementsystem für alle wesentlichen Risiken zu entwickeln und zu implementieren** resp. bereits **vorhandene Einzelmaßnahmen zu konsolidieren**. Treiber für diese Aufgabe sind die Verschärfung aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen (Solvency II, §64a VAG, MaRisk VA) sowie die (nicht neue) Erkenntnis, dass Risikomanagement, auch und gerade in der Assekuranz, unverzichtbare Kernaufgabe der Unternehmensführung ist.

Ein im Unternehmen integriertes Risikomanagement birgt vielschichtige Vorteile. Die Unternehmensleitung erhält eine verbesserte Informationsbasis über die Risikolage – u.a. hinsichtlich des Risikoumfang, der Risikotreiber, der Frühwarnindikatoren sowie vorhandener Kontroll- und Steuerungsmaßnahmen für die (wesentlichen) Risiken.

Auf Basis dieser **erhöhten Transparenz** verbessern sich die Möglichkeiten, **Risiken optimal zu steuern** und **Risikokosten zu reduzieren**.

Wir unterstützen Sie gern bei der Einführung oder Verbesserung von Risikomanagementmaßnahmen von der Erhebung des Ist- bzw. eines gewünschten Ziel-Zustandes über die Festlegung bis zur Durchführung von Umsetzungsmaßnahmen.

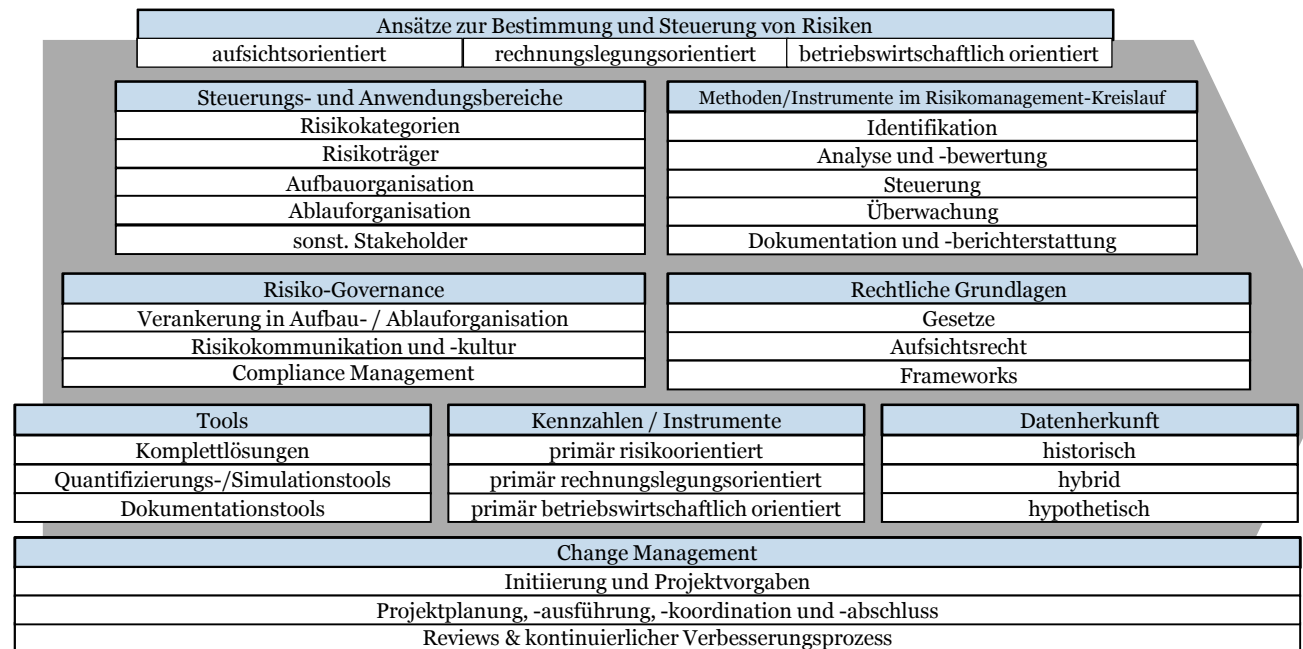


Abb.: Framework Risikomanagement

Leistungsportfolio im Bereich Risikomanagement - Auswahl

Risikotragfähigkeit, Kapitalbedarf und Limitierung: z.B. Konzeption, Bereitstellung mathematisch-statistischer Methoden und Verfahren

Risikomanagementprozess: z.B. Risikoidentifikation, -analyse und -bewertung (unternehmensübergreifend oder für ausgewählte Bereiche/Prozesse), Unterstützung bei Aufbau oder Vervollständigung von Risikoinventaren, Risikolandkarten und/oder Prozess-/Risikomatrizen

Interne Kontrollen: z.B. Erhebung und Dokumentation von Prozessen, Risiken und Kontrollen, prozessorientierte Risikoidentifikation, -analyse und -bewertung, Identifikation und Bewertung existierender Kontrollen, Konzeption neuer Kontrollansätze für wesentliche Risiken

Risikoberichterstattung: z.B. Bereitstellung von Musterberichten oder Erstellung nach Unternehmensvorgaben, Konzeption der Anbindung bestehender Datenquellen bzw. Einbindung in existierende Datenflüsse

Risikomanagement-Kommunikation: z.B. Unterstützung der zuständigen Bereiche Risikomanagement und Unternehmenskommunikation bei der Sensibilisierung aller Mitarbeiter, z.B. Dokumentation im Intranet, Risikomanagement-Glossar, regelmäßige Newsletter, In-House-Präsentationen oder -Schulungen jeweils passend für verschiedene Zielgruppen im Unternehmen

Compliance-Management: z.B. laufende Beobachtung des gesetzlichen Umfeldes, Identifikation paralleler oder sich überschneidender gesetzlicher Anforderungen, Informationsdienst für relevante Gesetzesänderungen und -initiativen in Deutschland und Europa, Beobachtung und Dokumentation der relevanten Versicherungsrechtsprechung

Zusammenführung der vorgestellten Einzelkomponenten zu einem Gesamtsystem unter dem Fokus der Wesentlichkeit bzw. Angemessenheit, Einsatz von einfachen „Bordmitteln“, Unterstützung bei der Interpretation von Teilergebnissen und der Ableitung von Handlungsalternativen

Rechnungslegung

Im Versicherungsunternehmen stellt der Jahresabschluss **das zentrale Steuerungs- und Kommunikationsinstrument** dar, da er in konzentrierter Form über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens berichtet. Aus dieser Informationsquelle lassen sich **wertvolle Anhaltspunkte** über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Wettbewerbern gewinnen, um die **Positionierung des eigenen Unternehmens** am Markt einschätzen zu können. Dabei unterliegt die Erstellung des Jahresabschlusses vielfältigen regulatorischen und marktseitigen Anforderungen.

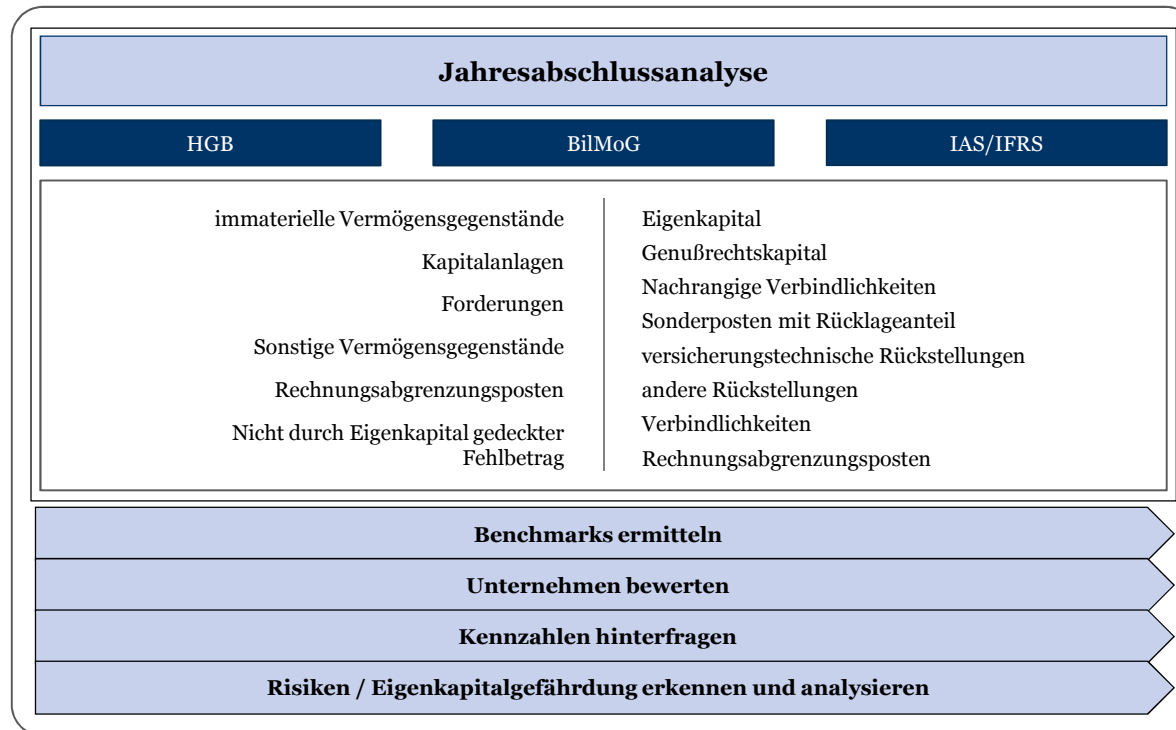


Abb.: Dimensionen der Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen

So nimmt das **BilMoG** Änderungen der HGB-Vorschriften im Einzel- und Konzernabschluss vor, die auch für Versicherer relevant sind.

Daneben sind die **IAS/IFRS** seit dem Jahr 2005 in Deutschland von kapitalmarktorientierten Unternehmen verpflichtend anzuwenden, sie werden jedoch in zunehmendem Maße auch freiwillig umgesetzt, u.a. weil

- damit eine **stärkere Verzahnung** des internen und externen Rechnungswesens einher geht, die eine **Verbesserung der Steuerungsgrundlagen** im Unternehmen darstellt und
- die frühzeitige Beschäftigung mit künftig zu erwartenden Vorgaben zur Jahresabschlusserstellung Unternehmen zukunfts- und wettbewerbsfähiger macht.

Leistungsportfolio im Bereich Rechnungslegung - Auswahl

Umsetzung der Vorgaben des **BilMoG** im Hinblick auf die **Risikoberichterstattung** des Rechnungslegungsprozesses.

Bedarfsgerechte Analyse von Jahresabschlüssen, so dass Sie mit dem nötigen Background, z.B. für Management- und Vorstandssitzungen sowie Unternehmenspräsentationen ausgestattet sind.

Mit **Workshops zur Jahresabschlussanalyse** vermitteln wir Ihnen die Fähigkeit, Jahresabschlüsse zielgerichtet lesen, interpretieren und Methoden der Jahresabschlussanalyse anwenden zu können. Dabei steht jederzeit die praktische Arbeit mit Jahresabschlüssen im Vordergrund. Ganz besonders förderlich sind diese Workshops für „rechnungswesenfremde“ Fachbereiche im Versicherungsunternehmen.

Unterstützung bei der **Analyse des Rechnungslegungsprozesses** und **Konzeption von Prozessverbesserungen**, z.B. zur Erkennung von Optimierungspotenzial im Terminplan zur Aufstellung der Anhangangaben oder des Risikoberichts.

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten:

Mitarbeit an Umsetzungsprojekten in den Bereichen **Projektmanagement, Qualitätssicherung und Reporting**

Aufbau von unternehmensinternen oder -übergreifenden thematisch strukturierten **Datenbanken zu Rechnungslegungsvorschriften** nach HGB, BilMoG und IAS/IFRS

Verbesserung bei der **Erstellung von Jahresabschlussdokumenten** im Office-Umfeld (Word, Excel oder PowerPoint) durch Vorlagen und Makros

Bestimmung der **Auswirkungen für andere Unternehmensbereiche**, wie z.B. Controlling, Vertrieb oder Produktentwicklung

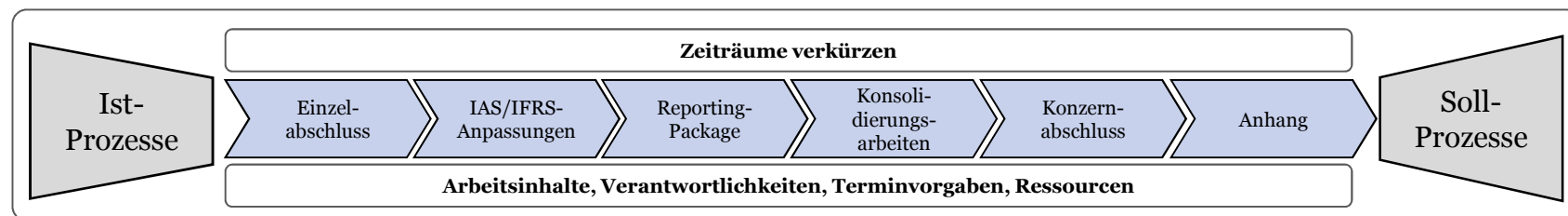


Abb.: Generischer Rechnungslegungsprozess

Aktuariat

Die Kerntätigkeit einer Versicherung liegt in der Übernahme, dem Transfer und der Transformation von Risiken. Theoretische Grundlage für diesen Prozess sind die Gesetze der Wahrscheinlichkeitstheorie, die durch die Versicherungsmathematik eine praktische Anwendung im Unternehmen finden. Diese aktuariellen Methoden haben dabei in den letzten Jahren in der Assekuranz immer mehr an Bedeutung und Komplexität gewonnen.

- Sowohl in der Komposit- als auch in der Lebensversicherung bilden sie die Grundlage für die Produktkalkulation und Reservierung. Damit erfordert eine erfolgreiche Unternehmensführung ein zumindest grundlegendes Verständnis der einzelnen Parameter und deren Auswirkungen, insbesondere auf die Passivseite der Bilanz.
- Im Umfeld volatiler Kapitalmärkte ist eine aufeinander abgestimmte Steuerung der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten und der sie bedeckenden Kapitalanlagen von enormer Wichtigkeit. Die hierzu verwendeten Asset-Liability-Modelle erfordern immer komplexere stochastische Verfahren.

- Regulatorische Änderungen wie IFRS 4 Phase II und Solvency II stellen einen Paradigmenwechsel in der Versicherungswirtschaft dar. Mit der damit einhergehenden stärkeren Marktwertorientierung sollen insbesondere Anreize zur Steuerung des Unternehmens nach Risikokennzahlen gesetzt werden. Dies stellt jedoch immer höhere Anforderungen an die Realitätsnähe der verwendeten Modelle. Insbesondere erfordert es immer komplexere stochastische Simulationen mit gestiegenen theoretischen und praktischen Anforderungen an Modellierung und Parameterschätzung.
- Im Rahmen der Deregulierung im Jahre 1995 wurden viele bisher von der Aufsicht durchgeführten Aufgaben in die Unternehmen verlagert. Zur Erfüllung dieser Aufgaben wird besonders im Bereich der IT und des Rechnungswesens entsprechendes aktuarielles Know-How benötigt.

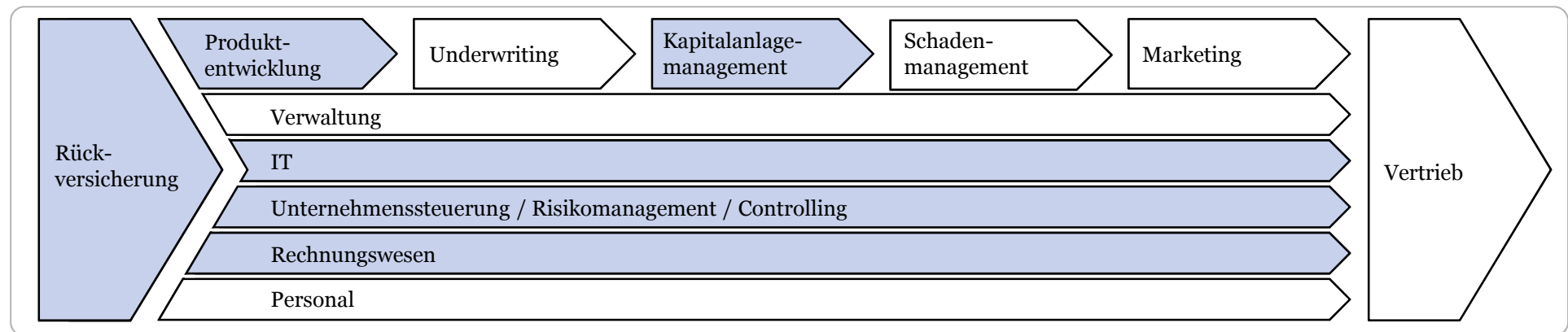


Abb.: Einsatzgebiete aktuarieller Methoden

Leistungsportfolio im Bereich Aktuariat - Auswahl

Unterstützung bei der Umsetzung von **quantitativen Methoden** im Risikomanagement wie Risikokapitalberechnungen und Aufbau von Limitsystemen.

Analyse von versicherungstechnischen Kennzahlen zum besseren Verständnis der Unternehmensentwicklung.

An der **Schnittstelle zwischen IT und Fachbereich** erstellen wir auf Basis von aktuariellen Dokumenten wie Tarif- und Geschäftsplänen Fachvorgaben und Pflichtenhefte für die Umsetzung in IT-Systemen.

Im Rahmen von **Seminaren zu aktuariellen Methoden** vermitteln wir Ihnen die wichtigsten Grundlagen der Statistik und Versicherungsmathematik sowie der stochastischen Unternehmensmodelle.

Implementierung von Fachvorgaben in **aktuarieller Software** wie versicherungsmathematischen Rechenkernen und Projektionssystemen (Prophet).

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten:

Konzeption von Unternehmensmodellen zur **Ergebnisplanung**

Test und Qualitätssicherung von versicherungsmathematischen Werten beispielsweise bei Produktentwicklung und Migration

Verbesserung bei der **Visualisierung quantitativer Methoden** durch Bereitstellung von passenden Tools und Vorlagen

Erstellung von **Kommentierungshilfen** zur Interpretation der Entwicklung versicherungsmathematischer Größen wie Schadenquoten und rechnungsmäßiger Zinsen

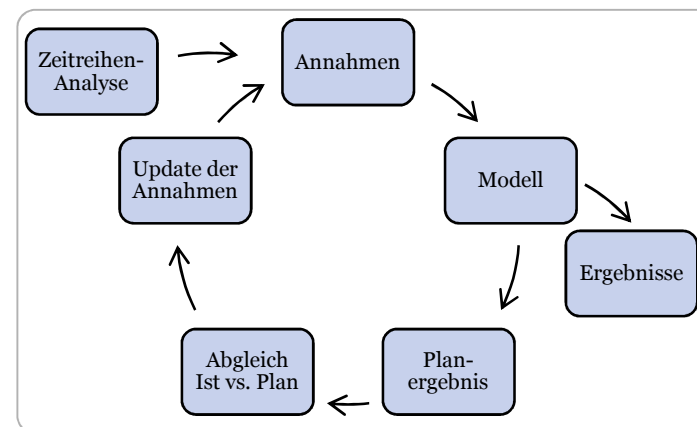


Abb.: „Actuarial Control Cycle“

Themenübergreifend: Analysen und Studien

Sie möchten eine strategische Entscheidung mit zusätzlichem Detailwissen absichern? Sie benötigen Informationen darüber, wie Wettbewerber in Ihrem Marktumfeld mit Anforderungen rund um Rechnungslegung und Risikomanagement umgehen? Sie wünschen sich einen Überblick über am Markt angebotene Softwarelösungen oder Beratungsansätze? Sie möchten mehr über aktuelle Anforderungen, Methoden und Instrumenten in den Themenfeldern Risikomanagement und Rechnungslegung erfahren?

	HGB	BilMoG	IAS/IFRS
Spezialfonds	keine Vorschriften	umfangreiche Angaben nach §258	Konsolidierung nach SIC 12
Pensionsrückstellungen	Zinssatz nicht gesetzlich geregelt/kein verpflichtendes Bewertungsverfahren	Zinssatz von Bundesbank geregelt/ kein verpflichtendes Bewertungsverfahren	Ermittlung Zinssatz gesetzlich geregelt/vorgeschriebenes Bewertungsverfahren
Verbindlichkeiten	Rückzahlungsbetrag (Abzinsungsverbot) nach § 253	Erfüllungsbetrag nach § 253	Abhängig von der Kategorie IAS 39
Zu Handelszwecken erworbene Finanzinstrumente	Anschaffungskosten Anwendung Niederstwertprinzip	Fair Value	Abhängig von der Kategorie IAS 39
Selbst erstellte immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	Aktivierungsverbot § 248	Aktivierungsgebot § 248	Aktivierungsgebot IAS 38

Abb.: Ausgewählte Positionen der Rechnungslegungsvorschriften im Vergleich

Die Versicherungsforen Leipzig bieten im Rahmen von bspw. **Markt- und Konkurrenzanalysen** sowie fachlichen **Auftragsstudien** die bedarfsgerechte und zielgerichtete Recherche und Aufbereitung von aktuellen Themen der Versicherungswirtschaft im Allgemeinen sowie den Themenfeldern des Kompetenzteams Finanzen und Risikomanagement im Besonderen an.

Das Angebot umfasst bspw. die **Analyse von Geschäftsberichten**, die detaillierte Aufbereitung **von Informationen zu aktuellen Gesetzesvorhaben** oder auch die Durchführung von Anbieteranalysen bspw. zu verfügbaren Risikomanagement-Tools.

Bitte sprechen Sie uns für individuelle Lösungen für Ihren Informationsbedarf an.

Unsere Leistungen

- Recherche und Gegenüberstellung bestehender Methoden und Konzepte der Versicherungswissenschaft und -praxis in den Themen rund um Risikomanagement und Rechnungslegung
- Durchführung und Auswertung von Marktstudien zu aktuellen Themen der Branche

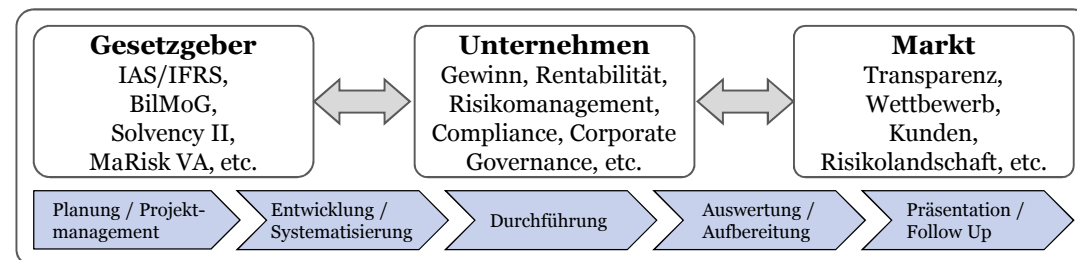


Abb.: Ablauf von Studien / Analysen im Spannungsfeld der Versicherer zwischen Regulierung und Wettbewerb

Marktanalyse

Internationalisierung deutscher Versicherungsunternehmen: Status Quo und bestimmende Einflussfaktoren

Motivation

Internationale Tätigkeiten deutscher Versicherer sind bislang kaum systematisch durch empirische Untersuchungen oder wissenschaftliche Analysen erfasst. Diese Lücke möchten wir, die Versicherungsforen Leipzig, im Rahmen einer Marktanalyse – bestehend aus empirischer Erhebung, wissenschaftlicher Analyse sowie Interviews und Fallstudien – schließen.

www.versicherungsforen.net/international/analyse

Zielsetzung

Teilnehmer und Leser der Marktanalyse erhalten einen systematischen empirischen Überblick über den Internationalisierungsstand deutscher Versicherer, erfahren aus Interviews und Fallstudien spannende Details zu Internationalisierungsprojekten von Wettbewerbern, bekommen ein Set an Erfolgsfaktoren für Internationalisierungsaktivitäten und können damit das eigene Unternehmen und eigene Aktivitäten im Gesamtmarkt einordnen.

Geplanter Ablauf der Marktanalyse

Die Marktanalyse soll mit Unterstützung durch einen oder mehrere Sponsoren in einem Zeitraum von voraussichtlich drei Monaten durchgeführt werden. Der Zeitraum kann aber – je nach Befragungsumfang und verfügbarer Interviewpartner – auch davon abweichen.

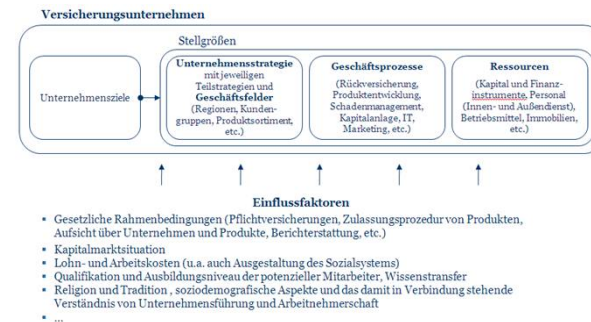


Abb.: Einflussfaktoren und Stellgrößen der Internationalisierung von Versicherungsunternehmen (eigene Darstellung)

Die Marktanalyse teilt sich in vier wesentliche Abschnitte auf:

- Analytische Darstellung und Ableitung eines für die Versicherungsbranche spezifischen Internationalisierungsgrades,
- Empirische Bestandsaufnahme des Status Quo der Internationalisierung deutscher Versicherer,
- Ableitung des unternehmensindividuellen Internationalisierungsgrades der Befragungsteilnehmer,
- Analyse der Faktoren, die den Erfolg der Expansionstätigkeiten von Versicherern im Ausland bestimmen.

User Groups des Kompetenzteams

Steuerung von Versicherungsunternehmen

www.versicherungsforen.net/steuerung

Nächstes Arbeitstreffen: 09./10. November 2011 in Leipzig

Themenschwerpunkte

- Praxisberichte zur Steuerung von Versicherungsunternehmen (z.B. Übersetzen der Steuerung in die operativen Bereiche)
- Blick über den Tellerrand (z.B. Steuerung bei Banken, Energieunternehmen)
- Entwicklungstrends in der Unternehmenssteuerung
- Vertriebssteuerung, auch aus Sicht des Vertriebes
- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit der Abteilungen Controlling, Risikomanagement und Rechnungslegung

Fachliche Leitung

- Benjamin Günther (Versicherungsforen Leipzig)
(Tel.: +49 (0) 341 124 55 -43; E-Mail: guenther@versicherungsforen.net)



IAS/IFRS für Versicherungen

www.versicherungsforen.net/ias-ifrs

Nächstes Arbeitstreffen: 24./25. November 2011 in Köln

Themenschwerpunkte

- IFRS-Update, v.a. IFRS 4 und IFRS 9
- Leasing und Konsolidierung nach IFRS
- Solvency II Reporting (Säule 3)
- Anwendung der E-Bilanz

Fachliche Leitung

- Prof. Dr. Matthias Schmidt - Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung, Universität Leipzig und
- Torsten Karau (Versicherungsforen Leipzig)
(Tel.: +49 (0) 341-124 55 -17; E-Mail: karau@versicherungsforen.net)



User Groups des Kompetenzteams

Kapitalanlagemanagement im Versicherungsunternehmen

Nächstes Arbeitstreffen: 28./29. November 2011 in Leipzig

Themenschwerpunkte

- Update Solvency II / Steuerung des Zinsrisikos
- Erfahrungen mit internen Modellen im Bereich Leben
- Asset Liability Management
- Erfahrungsbericht: Private Equity und Alternative Investments
- Anlagerundschriften 4/2011
- IFRS-Update für Kapitalanleger

Fachliche Leitung

- Prof. Dr. Oskar Goecke (Institut für Versicherungswesen, Fachhochschule Köln) und
- Eva-Maria Kastner (Versicherungsforen Leipzig)
(Tel.: +49 (0) 341-124 55 -11; E-Mail: kastner@versicherungsforen.net)

www.versicherungsforen.net/kapitalanlage



Solvency II

Nächstes Arbeitstreffen: 22./23. November 2011 in München

Themenschwerpunkte

- Quantifizierung operationeller Risiken
- Interne Modelle: Pre-Application-Process, Use Test
- Umsetzung des ORSA-Prozesses
- Internes Kontrollsystem
- Säule 3: Berichterstattung, Pre-Tests
- Datenbereitstellung für Solvency II

Fachliche Leitung

- Frank Romeike (RiskNET - The Risk Management Network) und
- Franziska Bach (Versicherungsforen Leipzig)
(Tel.: +49 (0) 341-124 55 -17; E-Mail: bach@versicherungsforen.net)

www.versicherungsforen.net/solvency2



User Groups des Kompetenzteams

Betriebliche Altersversorgung

Nächstes Arbeitstreffen: 15./16. November 2011 in Leipzig

Themenschwerpunkte

- Social Media und Portallösungen
- Auswirkungen der Rechnungszinsabsenkung auf die Produktgestaltung
- Versorgungsausgleich - im Hinblick auf erste Erfahrungen und Abstimmung mit Versicherern (Inhalt der Teilungsordnung)

Zielgruppe

- bAV- Verantwortliche aus den Bereichen Produktmanagement und -entwicklung, Controlling, Marketing und Vertrieb

Fachliche Leitung

- Eberhardt Froitzheim (AiP Pensionsberatung) und
- Kirsten Müller (Versicherungsforen Leipzig)
(Tel.: +49 (0) 341-124 55 -19; E-Mail: mueller@versicherungsforen.net)

Internationalisierung von Versicherungsunternehmen

Nächstes Arbeitstreffen: 17./18. November 2011 in Hamburg

Themenschwerpunkte

- Compliance aus Konzernsicht
- Investitionsförderungsmöglichkeiten
- Diskussionsrunde/Gruppenarbeit: Internes Marketing und Organisation / Management Attention
- Zielmarkt Türkei

Zielgruppe

- mit der Leitung und Koordination der Auslandsprojekte betraute Fach- und Führungskräfte und Mitarbeiter der (strategischen) Unternehmensentwicklung

Fachliche Leitung

- Markus Rosenbaum (Versicherungsforen Leipzig) und
- Eva-Maria Kastner (Versicherungsforen Leipzig)
(Tel.: +49 (0) 341-124 55 -11; E-Mail: kastner@versicherungsforen.net)

www.versicherungsforen.net/bav



www.versicherungsforen.net/international



User Groups des Kompetenzteams

Governance und Compliance in Versicherungsunternehmen

www.versicherungsforen.net/compliance

Nächstes Arbeitstreffen: 17./18. November 2011 in Leipzig

Themenschwerpunkte der User Group

- Zusammenarbeit und Abgrenzung der Governance-Funktionen
 - Aufgaben und Schnittstellen der Governance-Funktionen
 - Aufbau und Abgrenzung
- Inhalte eines Compliance-Handbuchs bzw. Compliance-Leitfadens, u.a. Aufbau und Struktur sowie „Mindestinhalte“

Zielgruppen

- Mitarbeiter aus den Abteilungen Recht, Compliance, Interne Revision und Risikomanagement sowie IT und Betriebsorganisation; Beauftragte für Compliance, Datenschutz und Geldwäsche

Fachliche Leitung

- Jürgen Bürkle (Stuttgarter Lebensversicherung a.G.) und
- Kirsten Müller (Versicherungsforen Leipzig)
(Tel.: +49 (0) 341-124 55 -19; E-Mail: mueller@versicherungsforen.net)



Besteuerung von Versicherungsunternehmen

www.versicherungsforen.net/steuern

Nächstes Arbeitstreffen: 7. Dezember 2011 in Berlin

Themenschwerpunkte

- (Latente) Steuern in Solvency II
- Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA)
- Steuerrisikomanagement

Zielgruppe

- Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Steuern / Tax / Rechnungswesen aus Versicherungsunternehmen

Fachliche Leitung

- Prof. Dr. Harald Jansen (Universität Leipzig) und
- Anke Walther (Versicherungsforen Leipzig)
(Tel.: +49 (0) 341-124 55 -12; E-Mail: walther@versicherungsforen.net)



Seminare des Kompetenzteams

Aus- und Weiterbildungsseminar

Jahresabschlüsse von Versicherungsunternehmen - verstehen und analysieren

www.versicherungsforen.net/jaa

Nächstes Fach- und Führungskräfteseminar

Termin ist in Abstimmung

Zielgruppe

Mit unserem Seminarangebot wenden wir uns an

- Vorstandsmitglieder aller Bereiche im Versicherungsunternehmen, die nicht dem Rechnungswesen entstammen sowie an
- Fach- und Führungskräfte aller Bereiche im Versicherungsunternehmen, die nicht dem Rechnungswesen entstammen.



Unsere Leistungen

- **Auffrischung Ihrer Kenntnisse** hinsichtlich der externen Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen
- Vermittlung der für Versicherungsunternehmen relevanten Aspekte des **Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes**
- Entwicklung eines grundlegenden Verständnisses über die Prämissen der nationalen und internationalen Rechnungslegung
- **Versicherungsspezifische Aufbereitung** des Themas Jahresabschlussanalyse
- Vordergründig **praktische Arbeit** mit realen Jahresabschlüssen
- **Umfangreiche Seminarunterlagen** als Seminarordner, die gleichzeitig als Nachschlagewerk für Sie dienen

„Für mich persönlich war dieses Seminar ein echter Mehrwert - sehr praxisorientiert. An konkreten Beispielen die Themen zu erarbeiten hat im übrigen auch viel Freude bereitet. Das Seminar kann ich also wirklich sehr empfehlen. Aus meiner Sicht insbesondere für Führungskräfte im Vertrieb sehr gut geeignet, um ein besseres Gesamtverständnis für das Unternehmen zu entwickeln.“

Martin Gräfer
Leiter Vertriebsweg Makler Gothaer Finanzholding
Vorstand A&O Vertriebs AG

Seminare des Kompetenzteams

Aus- und Weiterbildungsseminar

Aktuarielle Methoden in der Lebens- und Kompositversicherung

www.versicherungsforen.net/aktuariat

Nächste Fach- und Führungskräfteseminare

28.-29. November 2011	in Köln
26.-27. Januar 2012	in Hamburg
1.-2. März 2012	in München

Nächste Vorstandsseminare

9.-10. Februar 2012	in Hannover
15.-16. März 2012	in Köln
14.-15. Mai 2012	in München

Zielgruppe

Mit unserem Seminarangebot wenden wir uns an

- Vorstandsmitglieder aller Bereiche im Versicherungsunternehmen, die kein Mathematik-Studium absolviert haben und nicht dem Aktuariat entstammen sowie an
- Fach- und Führungskräfte aller Bereiche im Versicherungsunternehmen, die kein Mathematik-Studium absolviert haben und nicht dem Aktuariat entstammen.

Unsere Leistungen

- Darstellung der Grundlagen des Risikobegriffs und -prozesses im Versicherungsunternehmen
- Vermittlung der wichtigsten und praxisrelevantesten Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik
- Einführung in die Produktkalkulation und Reserveberechnung in der Lebens- und Kompositversicherung
- Aufbereitung der aufsichtsrechtlichen Regelungen und Rechtsgrundlagen, insbesondere in Bezug auf die Überschussbeteiligung
- Erläuterung quantitativer Methoden in Risikomanagement und Steuerung, wie beispielsweise Limitsysteme
- Definition und Interpretation wichtiger versicherungstechnischer Steuerungskennzahlen
- Vordergründig praktische Arbeit anhand verständlicher Modelle
- Umfangreiche Seminarunterlagen als Seminarordner, die gleichzeitig als Nachschlagewerk für Sie dienen

Ansprechpartner

Leiterin des Kompetenzteams

Dipl.-Kffr. Susan Drechsler
Tel.: +49 (0) 341-124 55 -12
E-Mail: drechsler@versicherungsforen.net

Bereich Rechnungslegung

Dipl.-Wirtsch.-Math. Torsten Karau
Tel.: +49 (0) 341-124 55 -17
E-Mail: karau@versicherungsforen.net

Bereich Risikomanagement

Dipl.-Kffr. Eva-Maria Kastner
Tel.: +49 (0) 341-124 55 -11
E-Mail: kastner@versicherungsforen.net

Bereich (Versicherungs-)Recht

Volljuristin Kirsten Müller
Tel.: +49 (0) 341-124 55 -19
E-Mail: mueller@versicherungsforen.net

Bereich Aktuariat

Dipl.-Math. Justus Lücke
Tel.: +49 (0) 341-124 55 -17
E-Mail: luecke@versicherungsforen.net

Impressum

Versicherungsforen Leipzig GmbH
Querstraße 16 | 04103 Leipzig

Geschäftsführer:
Markus Rosenbaum und Jens Ringel
Registergericht: Amtsgericht Leipzig
Registernummer: HRB 25803
USt-IdNr: DE 268226821

Tel.: +49 (0) 341 / 1 24 55-0
Fax: +49 (0) 341 / 1 24 55-99
E-Mail: kontakt@versicherungsforen.net
Internet: www.versicherungsforen.net

www.versicherungsforen.net/frm